

## Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 4.7.2018

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: M. Diehl (OV.), A. Ditze (Protokoll), S. Lölkes, K. Schumacher, J. Balzer, W. Velte, B. Krieg, K. Spanka (Bgm.)

Gäste: G. Nienhaus (Magistrat), J. Krieg, H. Ochs, B. Lölkes, G. Löber, H. Grosch, S. Suiter, G. Machmar, M. Oeser, M. Schubert (Presse)

Margot Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr in der Schulscheune in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Verteilung der Ehrenamtszuschale
2. Haushaltsplan 2019
3. Heckenschnitt
4. Grabenräumung
5. Reparatur Straßen
6. Weg im Dämmersgrund
7. Bauhof
8. Nachbereitung Mellnauer Energiefahrt
9. Sachstand Überlaufbecken
10. Verschiedenes

### TOP 1) Verteilung der Ehrenamtszuschale

Die Stadt fordert den Ortsbeirat auf, die Ehrenamtszuschale in Höhe von 850 Euro im Ort zu verteilen.

**Beschluss des Ortsbeirats Mellnau:**

*Die Ehrenamtszuschale für das Jahr 2018 wird der „Mellnauer Vereinsgemeinschaft“ zur freien Verwendung zugewiesen.*

**Beschluss: einstimmig angenommen.**

### TOP 2) Haushaltsplan 2019

Der Ortsbeirat berät über die anstehenden Investitionen im Ort.

#### Burg

K. Schumacher möchte wissen, wie der Stand der Burginstandsetzung ist. Konkret: ob bereits Ausschreibungen zu den Gewerken am Laufen sind.

Bürgermeister Spanka: Die Kostenermittlung ist weitgehend abgeschlossen, nur die Kosten für das Südtor fehlen noch. Unklar ist, wo wir Fördermittel für die Instandsetzung herbekommen können. Die Obere Denkmalschutzbehörde in Gestalt von Dr. Buchstab sagt dazu nichts. Darüber hinaus gibt es das Problem, dass weder der Heimat- und Verkehrsverein noch die Stadt Eigentümer der Burg sind. Herr von Schutzbar, der Eigentümer, würde in die Burg auch eigenes Geld investieren, will dies aber in Form einer Pacht umgelegt wissen.

A. Ditze möchte wissen, ob eine Sperrung der Burg zur Debatte steht, falls die Arbeiten sich weiter verzögern.

Bürgermeister Spanka: Das wollen wir verhindern. Der HVV führt Gespräche mit dem Besitzer, um die Büsche am Burgturm zu entfernen.

#### DGH

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass die Heizung im kleinen Saal, die Außenfassade, Fenster und Stühle in einem Zustand sind, der Handeln erfordert.

Bürgermeister Spanka: Heizung und Türen sind auf dem Plan. Ausschreibung scheidet derzeit an personeller Situation auf dem Bauamt. DGH Amönau und Mellnau sind auf der Liste.

A. Ditze: Der Gesangverein beschwert sich über zu wenig Licht im kleinen Saal, außerdem ist es dort ständig kalt. Selbst der Ortsbeirat tagt dort kaum noch. In diesem Zustand ist das Gebäude kaum mehr attraktiv für die bürgerschaftliche Nutzung.

Bürgermeister Spanka: Es scheidet nicht am Geld, es liegt am fehlenden Personal. 11 Mitarbeiter sind beim Bauhof krank, die Stadtverwaltung hat massive Arbeitslast.

K. Schumacher: Ich stelle mich gerne ehrenamtlich zur Verfügung, die Verwaltung zu unterstützen. Wir müssen jetzt einen Weg finden, hier weiterzukommen.

Bürgermeister Spanka: Die Lampe und der fehlende Kälteschutz bei der Tür liegen in der Ermächtigung der Ortsvorsteherin. Die Ortsvorsteherin kann beides direkt bestellen.

#### Friedhof

Auf dem Weg zur Friedhofshalle haben sich die Steine abgesenkt, der Weg ist jetzt schief.

Bürgermeister Spanka: Die Stadt stellt gerne das Material zur Verfügung, die Arbeitsleistung muss das Dorf erbringen.

#### Jugendclub

Die Renovierung der Toiletten ist notwendig geworden.

#### Parkplatz unterhalb der Burg

Die Mauerbefestigung muss instand gesetzt werden, sie bröckelt bereits.

#### Rennweg

Die Randbefestigung muss erneuert werden, außerdem zieren den Rennweg mehrere nennenswerte Schlaglöcher.

Bürgermeister Spanka: Die Beseitigung des Schlaglochs zwischen Oberrospe und Mellnau ist bereits beauftragt. Allein, es mangelt am Personal.

#### Wattenscheider Lager

M. Diehl: Beim Wattenscheider Lager gab es letztes Jahr zwei Mal die Situation, dass die Kreisstraße zugeschwemmt wurde. An der Ausfahrt müssten mal richtige Querrinnen eingelassen werden, um die Straße zu schützen. Der Weg vom Wattenscheider Lager zum Sportplatz ist städtisch. Und wenn das Abflussrohr zum Sportplatz zu ist, wird die K1 überschwemmt.

### Schulscheune

M. Diehl: Wenn es regnet, kommt unter der Glastür zum Spielplatz Sand ins Gebäude. Der Sand wird durch Wasser eingebracht, das unter der Tür durchkommt.

Bürgermeister Spanka zur allgemeinen Kassenlage: Sturm Friederike und die zwei Hochwasser haben die Kasse der Stadt gesprengt. Wir hätten eigentlich die Grundsteuer erhöhen müssen, das war aber nicht gewollt. Wir sind jetzt an dem Punkt, dass manche Ausgaben in diesem Jahr nicht mehr möglich sind.

### Dorf-Hausmeister

M. Diehl: Bin dafür, dass wir einen 450€ Jobber für den Stadtteil einstellen. Der soll sich um allgemeine Pflegedienste kümmern.

Bürgermeister Spanka: Das würde den Bauhof nicht entlasten.

K. Schumacher: Ich sage das schon seit Jahren, dass wir das machen müssen.

Bürgermeister Spanka: „Schickt mir jemanden vorbei, der es machen würde, dann machen wir das. Dem stellen wir einen Rasenmäher und eine Heckenschere und dann machen wir das. Wir können 5.400€ übers Jahr gesehen auszahlen.“

## **TOP 3) Heckenschnitt**

S. Lölkes teilt mit, dass die Jagdgenossen den Heckenschnitt dieses Jahr noch einmal selber übernehmen. Im kommenden Jahr soll die Arbeit an einen Unternehmer ausgelagert werden.

## **TOP 4) Grabenräumung**

S. Lölkes: Es ist klar, dass die Stadt kein Geld hat. Können wir den städtischen Bagger in Eigenleistung nutzen?

Bürgermeister Spanka: Wenn der Helfer die Maschine führen darf, dann ja.

K. Schumacher: Richtung Simtshausen ist schon seit 5 Jahren kein Graben mehr geräumt worden.

Bürgermeister Spanka: Das Wetter wäre jetzt dafür optimal. Aber: es ist kein Geld da.

## **TOP 5) Reparatur Straßen**

A. Ditze: Die Straße „Am Rain“ hat ein gewaltiges Schlagloch, dass auch schon zwei Mal Thema bei einer Ortsbegehung war. Wann geht die Stadt das an?“

Bürgermeister Spanka: In Unterrospehe gibt es noch schlimmere Straßen.

## **TOP 6) Weg im Dämmersgrund**

Bürgermeister Spanka: Die Instandsetzung der Straße im Dämmersgrund kommt.

## **TOP 7) Bauhof**

Das Gespräch mit dem Geschäftsführer des Bauhofs, R. Tober, fällt aus. Herr Tober ließ sich für die Sitzung entschuldigen.

## **TOP 8) Nachbereitung Mellnauer Energiefahrt**

S. Lölkes berichtet von der Mellnauer Energiefahrt am vergangenen Wochenende. Es entsteht eine Diskussion über ein eigenes Nahwärme- und Versorgungsnetz (Strom + Internet), regionale Stromvermarktung und einen Dorfladen. Ein ausführlicher Rückblick zur Mellnauer Energiefahrt wird im Mellnauer Kuckuck, Ausgabe 3/2018, veröffentlicht.

Der Ortsbeirat ist sich einig, über die Eindrücke der Mellnauer Energiefahrt und die weiteren Schlüsse für Mellnau in einer öffentlichen Sitzung zu beraten. Sie soll im September dieses Jahres stattfinden.

## **TOP 9) Sachstand Überlaufbecken**

Bürgermeister Spanka: Der Baufortschritt in der Grube ist gut, Ende Oktober ist alles fertig. Sprich: Zaun, Bepflanzung, usw.

A. Ditze: Ist es richtig, dass in der Grube Grundwasser steht?

Bürgermeister Spanka: Nein. Da war Schluffboden, auf dem das Wasser stand. Der Boden wurde ausgetauscht. Jetzt kommt die letzte Schicht für den Magerrasen drauf.

S. Lölkes: Bitte gemeinsam mit den Jagdgenossen den Weg zum Überlaufbecken angehen, damit er wirklich befahrbar wird. Wenn der Weg neu gebaut wird, soll er vernünftig befahren werden können. Die Jagdgenossen wollen da gerne einen Beitrag leisten.

Bürgermeister Spanka: Zunächst werden jetzt erst einmal die Grenzpunkte festgestellt, dann sehen wir weiter.

## **TOP 10) Verschiedenes**

Am Wochenende vom 11. + 12. August feiert die Burschenschaft ihr Jubiläum. Am Samstag stehen die Frankenlandmusikanten auf dem Programm, am Sonntag der Kuckucksmarkt.

M. Diehl weist darauf hin, dass sie vom 16. bis 29. Juli im Urlaub ist. Sie würde sich sehr darüber freuen, wenn die Blumen an den Ortseingängen in der Simtshäuser Straße und der Burgstraße auch nach ihrer Rückkehr noch leben würden. Etwas Wasser sollte dafür schon genügen.

Sitzungsende: 22.00 Uhr